

Wohnungslüftung

Was Sie unbedingt wissen sollten:

Alte Fenster sind schlecht in der Wärmedämmung. Durch Fugen und Ritzen strömt im Winter unkontrolliert kalte Außenluft in den Wohnraum. Neue Fenster hingegen verfügen über sehr gute Wärmedämmwerte und schließen sehr dicht. Und das ist gut so, denn sofort wird es in der Wohnung ruhiger, weil Lärm draußen bleibt. Lästige, unnötige Zugerscheinungen werden vermieden und Heizkosten gespart. Außerdem sorgen die modernen Glasscheiben für helle Räume und lassen in den Wintermonaten kostenlose Sonnenenergie in den Raum. Damit die Wohnräume nach dem Einbau neuer Fenster ausreichend mit Frischluft versorgt werden, sollte verstärkt auf die Lüftung geachtet werden. Die Lüftung der Wohnung in der kalten Jahreszeit ist auch deshalb besonders wichtig, weil dadurch warme, feuchte Raumluft abtransportiert und gegen trockene Außenluft ausgetauscht wird. So wird Kondensat, Schimmelpilzwachstum und Feuchteschäden wirkungsvoll begegnet.

Fortsetzung Folgeseite ...



Richtig Lüften

Eine Möglichkeit, die Wohnung zu lüften, ist die klassische Fensterlüftung. Das bedeutet, man öffnet zum Lüften einfach die Fenster. Das beste Ergebnis erzielt man mit der sogenannten Querlüftung (siehe Bild 1). Zwei gegenüberliegende oder über Eck liegende Fenster/Türen werden komplett geöffnet. Ein vollständiger Luftaustausch dauert ca. 2-5 Minuten. Bei der Stoßlüftung hingegen (siehe Bild 2) dauert der Luftaustausch bereits ca. 5-10 Minuten. Vermeiden sollte man im Winter die Spaltlüftung/Kipplüftung (siehe Bild 3). Ein vollständiger Luftaustausch dauert hier ganze 30-75 Minuten. Kostbare Heizenergie geht dabei verloren und die Fensterlaibungen kühlen stark aus, was wiederum die Schimmelpilzgefahr erhöht.

Die Erfahrung zeigt, dass oft zu wenig gelüftet wird.

Die Gründe dafür sind unterschiedlich (Abwesenheit, Angst vor Wärmeverlusten durch den Lüftungsvorgang ...).

DIN 1946-6

Aus diesem Grund besagt die DIN 1946-6 „Lüftung im Wohnungsbau“ dass sowohl im Neubau als auch beim Fenstertausch, wenn 1/3 der Fenster ausgetauscht werden, unter Zugrundelegung bestimmter Randbedingungen*, die Lüftung zum Feuchteschutz nutzerunabhängig sicherzustellen ist. Mit anderen Worten: Selbst dann, wenn das Fenster zum Lüften nicht geöffnet wird, sollten bei Einhaltung der Randbedingungen* keine Feuchteschäden entstehen. Nun ist es so, dass selbst mit neuen sehr dichten Fenstern gewisse Leckagen/Undichtigkeiten immer gegeben sind. Zum Beispiel strömt beim Betreten des Hauses bzw. durch nicht vermeidbare Fugen und Öffnungen frische Luft herein. Die Frage ist nur: Reicht diese Undichtigkeit (Infiltration) aus, um den Luftwechsel zum Feuchteschutz zu garantieren?

Ihr hilzinger Fensterberater bzw. der für Sie zuständige hilzinger Partnerbetrieb prüft das gerne für Sie. Stellt man fest, dass die Infiltration geringer ist als erforderlich, sollte über eine Lüftungstechnische Maßnahme (LTM) nachgedacht werden. So können zum Beispiel in vielen Fällen einfach und ohne großen finanziellen Mehraufwand Fensterlüfter eingesetzt werden.

Situationen:

- Die Wohnung/das Haus wird aufgrund der vorhandenen Infiltration ohne zusätzliche Lüftungstechnische Maßnahme mit ausreichender Frischluft versorgt.
- Die gegebene Infiltration reicht nicht aus, um den notwendigen Luftwechsel zum Feuchteschutz sicherzustellen.
 - Sie entscheiden sich dennoch für die klassische Fensterlüftung durch manuelles Fensteröffnen.
 - Sie entscheiden sich für den Einsatz von Fensterlüftern als Lüftungstechnische Maßnahme (LTM) zur Unterstützung bei der täglichen Wohnungslüftung.
 - Sie entscheiden sich für eine ventilatorgestützte Lüftung in Verbindung mit Fensterlüftern als Zuluftelemente oder eine Lüftungsanlage. Diese gibt es mit oder ohne Wärmerückgewinnung, zentral oder dezentral.

Sprechen Sie uns an, wenn Sie Fragen zum Thema Wohnungslüftung haben. Gerne sind wir im Rahmen unserer Möglichkeiten behilflich oder nennen Ihnen ggf. einen kompetenten Ansprechpartner.

Bild 1: Querlüftung

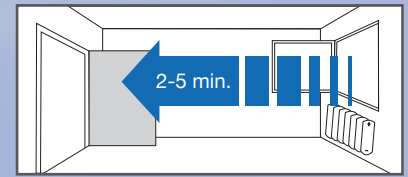


Bild 2: Stoßlüftung

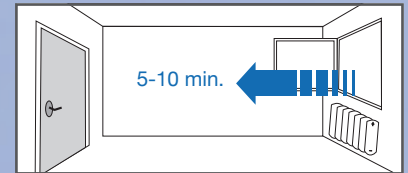
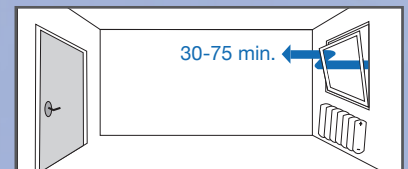


Bild 3: Spaltlüftung



Fensterlüfter unterstützen Sie bei der täglichen Wohnungslüftung. Wir bieten ein breites Spektrum an Fensterlüftern. Gerne erläutern wir Ihnen die Funktionsweise und Vorteile.

* Randbedingungen: 20 °C Raumlufttemperatur, -5 °C Außenlufttemperatur, 50 % relative Luftfeuchtigkeit innen und 80 % relative Luftfeuchtigkeit außen.